

Lokaltermine heute

Wochenmarkt: 8 bis 13 Uhr, Hanseplatz; 8 bis 13 Uhr, Moisling; 8 bis 13 Uhr, Kücknitz, Kirchplatz; 14 bis 18 Uhr, Buntekuh
Meeting der AG Ex-Sucht für von der Sucht Betroffene sowie deren Angehörige und Freunde: 19.30 bis 21.30 Uhr, SOS, An der Untertrave 21

Lokaltermine morgen

GOTTESDIENST

Dom: 20 Uhr (Meditationsgottesdienst mit Pastor Wolfgang Grusnick)

VORTRAG

Überblick über die Ayurvedische Naturheilkunde: 19.30 Uhr, Maharishi Ayurveda Shop, Königstraße 98-102 (mit Dr. Michael Matthis; Eintritt: fünf Euro)

SONSTIGES

Markttag: 10 bis 14 Uhr, Altentagesstätte St. Marien/St. Petri, Marienkirchhof 4-5

Wochenmarkt: 8 bis 13 Uhr, Brink; 8 bis 13 Uhr, Brolingplatz

Wandern mit dem Wanderverein Lübeck: 9 Uhr, Parkplatz Hubertus (Rundwanderung, 23 Kilometer, Hubertus-Falkenhäuser-Krummesse-Hubertus, Einkehr, Telefon 045 09/17 68); 9.35 Uhr, Zob (etwa sieben Kilometer, Stockelsdorf-Bad Schwartau, Buslinie 9, Telefon 04 51/ 350 87)

Weitere Termine auf Seite 19

Rat und Hilfe

**Polizei 110
Feuerwehr 112**

Ärztlicher Notdienst: 0451/710 81

Zahnärztlicher Notdienst: 69 19 13

Apotheken-Notdienst: Pinguin-Apotheke am Hauptbahnhof/Zob, Konrad-Adenauer-Straße, Am Hauptbahnhof/Zob; Apotheke Ratekau, Bäderstraße 24; Greif-Apotheke, Brandenbauer Landstraße 255

Bundespolizei (Bahnsicherheit), 01805/23 45 66 (14 Cent/Min.)

Endgültig: Forsthaus wird verkauft

Gegen Gebot soll das traditionsreiche Waldhusener Forsthaus verkauft werden. Bis zum 1. April können Angebote von mehr als 240 000 Euro eingereicht werden.

VON SEBASTIAN PREY

Das Forsthaus Waldhusen ist nicht mehr zu halten. Nach vergeblichen Versuchen, das Objekt in öffentlicher Hand zu belassen, steht nun endgültig der Verkauf an. Erste Interessenten haben sich schon gemeldet.

Das Haus ist ein Hingucker. Idyllisch liegt das Fachwerkensemble im Wald – abgeschieden, aber nicht ab vom Schuss. Seit Mai 2005 ist das Objekt fast ungenutzt. Förster Stefan Zink hat in dem großen Haus noch ein Büro und hält dort jeden Mittwoch seine Sprechstunde ab. Seit 1715 dient das schmucke Haus als Dienstsitz des Försters. Der Stadt, die das Haus zu günstigen Konditionen genutzt hat, wurde das Objekt unlängst zum Kauf angeboten. Zu dem Gebäude zählen zudem 7500 Quadratmeter Land. Das Haus verfügt über 740 Quadratmeter Wohnfläche (inklusive Tenne) und steht unter Denkmalschutz. Ob des großen Sanierungsstaus hat die Stadt kein Interesse, die Immobilie zu übernehmen.

Ein Zustand, den Klaas-Peter Krabbenhöft nicht weiter dulden kann. Krabbenhöft ist Stiftungsverwalter des St. Johannis-Jungfrauenklosters, die Eigentümerin des Waldhusener Forstes und des dazugehörigen Hauses. Aus finanziellen Gründen muss sich die Stiftung nun von dem Objekt dringend trennen. „Es ist bedauerlich, aber



Mit einem großen Banner wird auf den Verkauf des Forsthausensembles Waldhusen hingewiesen. Derzeit hat aber auch noch Förster Stefan Zink dort sein Büro. Foto: WOLFGANG MAXWITAT

keine andere Lösung ist derzeit nicht in Sicht“, so Krabbenhöft. Für ein Mindestgebot von 240 000 Euro wird der Waldhusen-Komplex nun auf dem Markt angeboten. Der minimale Sanierungsbedarf für das reetgedeckte Fachwerkhaus dürfte nach ersten Schätzungen bei etwa 400 000 Euro liegen. „Anspruchsvollere Eigentümer werden wahrscheinlich sogar 1,8 Million Euro in die Hand nehmen müssen, um das Forsthaus standesgemäß herzurichten“, so Krabbenhöft. Die Veräußerung

an Private sei nicht die schlechteste Variante. So habe die Stiftung schon andere Forst- und Landhäuser verkauft, die nun „herausragend hergerichtet“ wurden.

Die Gesellschaft der Freunde des Stadtwaldes, die sich vor gut einem Jahr gegründet hat, wollte das Forsthaus mit Hilfe der Possehl-Stiftung vor einem Verkauf an Private bewahren. Vergeblich. Das Konzept, in Waldhusen eine Akademie für Natur und Landschaft zu etablieren, konnte zwar inhaltlich

überzeugen, aber wirtschaftlich nicht. Ein Zuschuss von über 200 000 Euro wären wohl jährlich bei dieser Nutzung aufgelaufen. Entsprechend hat jetzt Bürgermeister Bernd Saxe einen weiteren Aufschub des Forsthaus-Verkaufs abgelehnt. Auch die Hoffnung, dass diese finanzielle Last durch eine mögliche Ansiedlung eines Ruheforstes in Waldhusen getragen werden könnte, sind kleiner geworden.

Die Sorge vieler Kücknitzer Vereine und Institutionen, dass möglicherweise das Forsthaus

Dichter Geibel: Gern zu Gast in Waldhusen

Das Ensemble Waldhusen fungiert seit 1715 als Dienstsitz des Revierförsters – und ist damit mit der älteste Dienstsitz dieser Art in Deutschland. Zudem hat Emmanuel Geibel Mitte des 19. Jahrhunderts dort ein Gedicht über das Waldhusener Hünengrab geschrieben.

Geibel war damals mit dem dortigen Revierförster gut befreundet und hat häufiger ein Zimmer im ersten Obergeschoss bewohnt. Noch heute trägt das Zimmer mit einem herrlichen Ausblick auf eine Lichtung seinen Namen. Die Verbundenheit mit Geibel ist zudem im Forstbüro gegenwärtig. Dort hängt an der Wand das Geibel Gedicht „Aus dem Walde“, geschrieben im Jahre 1847.

Die ersten beiden Strophen des Gedichts lauten:

*Mit dem alten Förster heut
bin ich durch den Wald
gegangen,
während hell im Festgeläut
aus dem Dorf die Glocken
klangen.*

*Und wir kamen ins Revier,
wo umrauscht von alten
Bäumen junge Stämmlein
sondern Zier
spröfsten auf besonnenen
Räumen.*

in ein Bordell umgewandelt werden könnte, ist laut Förster Zink unbegründet. Der F-Plan weist das Areal als privilegierte Lage im Außenbereich aus. Außer Land- und Forstwirtschaft sei somit nur eine private Wohnnutzung möglich. Möglicherweise stellt der neue Eigentümer dem Bereich Stadtwald auch weiterhin einen Büroraum für die Försterei zur Verfügung. „Wenn das nicht klappen sollte, hat die Stadt aber auch genügend weitere Alternativen für ein Forstbüro“, so Zink.

15 Bewohner aus brennendem Haus gerettet

Die Feuerwehr Lübeck hat in der Nacht zu gestern 15 Menschen aus einem brennenden Altstadtshaus in der Kaiserstraße gerettet. Das Feuer, das im Keller ausgebrochen war, wurde gegen 3 Uhr in der Nacht von einer Polizeistreife entdeckt. Als die ersten Einsatzkräfte von Rettungsdienst und Feuerwehr wenige Minuten später eintrafen, war das Treppenhaus bereits so verraucht, dass die Bewohner nicht mehr aus ihren Wohnungen fliehen konnte. Nach und nach machten sich die aus Schlaf gerissenen Bewohner an den Fenstern bemerkbar und wurden von der Feuerwehr über die Drehleiter einer nach dem anderen ins Freie gebracht.

Zwei Kinder und zwei Erwachsene kamen mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus. Für die übrigen Betroffenen

forderte die Feuerwehr einen Liniibus des Stadtverkehrs an, in dem sie vorläufig untergebracht und von Rettungsteams versorgt wurden.

An dem Einsatz waren alle vier Lübecker Feuerwachen

beteiligt sowie die Freiwillige Feuerwehr Innenstadt und Padelügge-Buntekuh. Gegen 3.50 Uhr war das Feuer gelöscht. Der Schaden wird von der Polizei auf etwa 20 000 Euro geschätzt.



Großeinsatz in der Kaiserstraße: Nach einem Kellerbrand waren die Bewohner des Mehrfamilienhauses wegen der starken Rauchentwicklung eingeschlossen. Foto: FEUERWEHR

Unterdessen hat die Kriminalpolizei die Ermittlungen aufgenommen. Nach ersten Informationen ist eine technische Ursache für das Feuer offenbar auszuschließen, die Polizei geht von Brandstiftung aus. Die Ermittlungen dauern aber noch an. Zeugen, die Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich mit dem Kommissariat 11 unter der Telefonnummer 04 51/ 13 10 in Verbindung zu setzen.

Zuletzt hatte es am frühen Morgen des 24. Dezember auf der Altstadtinsel gebrannt. In der Stavenstraße wurde ein Holzschuppen an einem Ganghaus angesteckt. Auch hier gilt Brandstiftung als die wahrscheinlichste Ursache für das Feuer. Auch bei dem Feuer in der Hermann-Lange-Straße am Neujahrsabend scheidet ein technischer Defekt als Ursache aus. ov

Flughafen-Eigner wird in Neuseeland geehrt

Während es für Infratil in Lübeck bislang etwas zäh läuft, hat das neuseeländische Unternehmen, dem 90 Prozent des Lübecker Flughafens gehören, in seinem Heimatland gute Karten. Infratil ist dort nämlich ausgezeichnet worden als „Unternehmen des Jahres 2007“. Zugleich ging der Titel „Firmenleiter des Jahres“ an Infratil-Chef und -Gründer Lloyd Morrison. Das teilt jetzt der Flughafen mit.

Verantwortlich für die Doppelzeichnung ist die Wirtschaftsprüfung- und Beratungsgesellschaft Deloitte in Zusammenarbeit mit der Management Magazine „Com-

pany“. In ihrer Laudatio betonten die Juroren den wirtschaftlichen Erfolg von Infratil. Dieser habe dazu geführt, dass seit Infratils erster Investition im Gründungsjahr 1994 für die Aktionäre eine durchschnittliche Jahresrendite von 20 Prozent erwirtschaftet wurde. Sie würdigte das Unternehmen unter anderem für seine langfristigen Investitionsstrategien. Besonders betonten sie das zunehmende globale Engagement von Infratil, welches durch den Erwerb der Flughäfen Glasgow Prestwick (Schottland), Kent (Südengland) und Lübeck in Norddeutschland belegt werde.

Jetzt melden für die Müllsammel-Aktion

Unter dem Titel „Sauberes Lübeck“ organisiert der Städteverband am 15. März wieder eine Frühjahrs-Aufräumaktion, die die Entsorgungsbetriebe unterstützen. Umweltsenator Thorsten Geißler und die Entsorgungsbetriebe rufen alle Bürger, Vereine und Verbände, Schulen und Kindergärten und andere engagierte Gruppen auf, sich auch in diesem Jahr an dem Frühjahrsputz zu beteiligen. Er findet zwischen 9 und 12 Uhr statt.

Interessierte können sich bei den Entsorgungsbetrieben unter der Rufnummer 01803/68 00 70 (neun Cent pro Minute aus dem Fest-

netz) melden, dort gibt es weitere Informationen zum Ablauf der Aktion. Anmeldeformulare stehen auch im Internet unter www.entsorgung.luebeck.de bereit.

Die fleißigen Sammlerinnen und Sammler werden mit Handschuhen und Müllsäcken von den Entsorgungsbetrieben Lübeck ausgestattet. Der eingesammelte Unrat wird ordnungsgemäß entsorgt.

Die Entsorgungsbetriebe weisen darauf hin, dass eine Beteiligung an der Aktion auf eigene Gefahr stattfindet und die Entsorgungsbetriebe nur eine unterstützende Funktion haben.

Wir machen Sie fit für die PC-Praxis. Schulung

Internet für Einsteiger

„...Weitere Informationen dazu erhalten Sie im Internet“ Kaum ein Bericht im TV, Radio oder Artikel in Zeitschriften, der nicht auf diese Quelle hinweist. Doch wie geht man damit um? Wie benutze ich das Programm? Was kostet das alles? Und was ist ein Download??? Nach diesem Seminar werden Sie es wissen! Vorausgesetzte Kenntnisse: Umgang mit Windows.

180 Min. inkl. Begleitmaterial
 Termine: Dienstag 08. 01. 2008 von 16.00 bis 19.00 Uhr oder
 Dienstag 22. 01. 2008 von 10:00 bis 13:00 Uhr

Preis: **pro Person € 68,-**

Internet für Fortgeschrittene

„Im Internet gibt es Alles - auch das was man nicht sucht!“ Zentrales Thema dieses Seminars ist die Suche nach Information. Verstehen Sie den Umgang mit Google und anderen Suchmaschinen. Und internet ist mehr als WWW wie wäre es mit einem kleinen Chat (=Gespräch) Internettelefonie: Was ist das? Und viel wichtiger: Wie können Sie das nutzen? Hier gibt es die Antworten! .

180 Min. inkl. Begleitmaterial
 Termine: Dienstag 15. 01. 2008 von 16.00 bis 19.00 Uhr oder
 Dienstag 29. 01. 2008 von 16:00 bis 19:00 Uhr

Preis: **pro Person € 73,-**

Die Kurse finden im Hause der Lübecker Nachrichten, Herrenholz 10 – 12, 23556 Lübeck, statt.
 Anmeldungen telefonisch unter ☎ 04 51 / 144 - 16 77

LN-Card-Inhaber erhalten 5 % Rabatt auf die angebotenen Kurse.

Mehr sehen. Mehr verstehen.

